

# **JAHRESABSCHLUSS 2015**

Infineon Technologies AG



## Inhalt

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 .....	4
Gewinn- und Verlustrechnung .....	5
Bilanz.....	6
Anhang für das am 30. September 2015 endende Geschäftsjahr .....	7
Grundlagen und Methoden.....	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	7
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Erläuterungen zur Bilanz .....	17
Sonstige Angaben .....	33
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	54
Vorschlag zur Gewinnverwendung .....	55
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	56

# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

## HINWEIS AUF ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2015 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies AG sowie der Geschäftsbericht des Infineon-Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 stehen auch im Internet unter <http://www.infineon.com/cms/de/corporate/investor/reporting/reporting.html> zur Verfügung.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2015 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

€ in Millionen	Anhang Nr.	2015	2014
Umsatzerlöse	1	5.243	4.601
Umsatzkosten	3	-3.698	-3.528
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>1.545</b>	<b>1.073</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	4	-724	-547
Vertriebskosten	5	-153	-138
Allgemeine Verwaltungskosten	6	-400	-186
Sonstige betriebliche Erträge	10	245	271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-197	-232
Beteiligungsergebnis	12	361	1.003
Zinsergebnis	13	-52	-22
Übriges Finanzergebnis	14	-7	47
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>618</b>	<b>1.269</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-47	-28
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>571</b>	<b>1.241</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG		-137	-228
Einstellung in die Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2a AktG		-208	-784
<b>Bilanzgewinn</b>	37	<b>226</b>	<b>229</b>

## BILANZ

### ZUM 30. SEPTEMBER 2015

€ in Millionen	Anhang Nr.	2015	2014
<b>AKTIVA:</b>			
<b>Anlagevermögen:</b>	16		
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	52	64
Sachanlagen	18	478	410
Finanzanlagen	19	5.245	3.651
		<b>5.775</b>	<b>4.125</b>
<b>Umlaufvermögen:</b>			
Vorräte	20	517	344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	259	244
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22	1.152	323
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	1	2
Sonstige Vermögensgegenstände	24	69	49
Wertpapiere	25	123	760
Zahlungsmittel	26	1.549	1.579
		<b>3.670</b>	<b>3.301</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27	<b>39</b>	<b>28</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	28	<b>3</b>	<b>4</b>
		<b>9.487</b>	<b>7.458</b>
<b>PASSIVA:</b>			
<b>Eigenkapital:</b>	29		
Gezeichnetes Kapital		2.259	2.255
(Bedingtes Kapital)	35	309	460
Eigene Anteile		-12	-12
Ausgegebenes Kapital	30	2.247	2.243
Kapitalrücklage	34	1.179	1.165
Gewinnrücklagen	36	2.737	2.365
Bilanzgewinn	37	226	229
		<b>6.389</b>	<b>6.002</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	38	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Rückstellungen:</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39	142	62
Steuerrückstellungen	40	17	9
Sonstige Rückstellungen	41	345	544
		<b>504</b>	<b>615</b>
<b>Verbindlichkeiten:</b>	42		
Anleihen	43	804	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44	795	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		253	206
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45	678	494
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46	7	8
Sonstige Verbindlichkeiten	47	41	111
		<b>2.578</b>	<b>819</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	48	<b>15</b>	<b>21</b>
		<b>9.487</b>	<b>7.458</b>

# ANHANG FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2015 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

## GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Jahresabschluss zum 30. September 2015 der Infineon Technologies AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro („€“) unter Gegenüberstellung der Werte zum 30. September 2014 ausgewiesen.

Als börsennotiertes Mutterunternehmen der Infineon Gruppe (nachfolgend auch „Infineon“ oder „Infineon-Konzern“) erstellt die Infineon Technologies AG nach § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der diesbezüglichen Interpretationen, soweit die IFRS und Interpretationen von der Europäischen Union übernommen sind. Daher wird ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften nicht aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 Abs. 3 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer von einem bis maximal sieben Jahren bzw. entsprechend der Vertragslaufzeit. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens, abzüglich der Schulden zum Zeitpunkt der Übernahme, und wird grundsätzlich planmäßig innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. In begründeten Fällen erfolgt die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts über einen darüber hinausgehenden Zeitraum, sofern seine individuelle Nutzungsdauer mehr als fünf Jahre beträgt. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, ist der niedrigere Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beizubehalten. Für vor dem 1. Oktober 2010 erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte wurde die bisherige Nutzungsdauer von 15 Jahren beibehalten.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode.

Folgende Nutzungsdauern werden angewandt:

	Jahre
Fabrik- und Geschäftsbauten	20-50
Übrige Bauten	5-10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-10
Spezial- und Normalwerkzeuge	1

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Geringwertige Anlagengegenstände bis €150 Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von €150 bis €1.000 wird ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit 20 Prozent linear abgeschrieben wird.

Geleistete Anzahlungen und angefallene Herstellungskosten auf noch nicht fertiggestellte Investitionen unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die übrigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Der Anlagenspiegel wurde bei den Finanzanlagen um den Sonderposten „Sondervermögen Altersteilzeit Trust“ („ATZ Trust“) erweitert.

## UMLAUFVERMÖGEN

In den Vorräten werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, die unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Leistungen zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden. Abwertungen für Bestandsrisiken werden berücksichtigt. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird angewandt.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet.

Der Satz für pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen beträgt 0,25 Prozent (Vorjahr: 0,25 Prozent).

Auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere und Zahlungsmittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Verlust- und Zinsvorträge sind berücksichtigungsfähig, wenn eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren erwartet wird. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Infineon Technologies AG von aktuell 29 Prozent. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht für aktive latente Steuern nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

## VERMÖGENS- SOWIE ERTRAGS- UND AUFWANDSVERRECHNUNG

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Altersvorsorgeverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein

Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

## RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“). Die Bilanzierung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung am Bewertungsstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung von zukünftigen Gehalts- und Rentensteigerungen. Für die Abzinsung wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Zur Verrechnung von Verpflichtungen mit Vermögensgegenständen sowie zur Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen siehe unter Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung.

Die Steuerrückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken, ungewissen Verbindlichkeiten sowie drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Künftige Preis- und Kostensteigerungen zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden angemessen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wird unterstellt, dass Änderungen des Abzinsungssatzes, des Verpflichtungsumfanges und der Restlaufzeit zum Ende des Geschäftsjahres eintreten. Erfolge aus Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfasst die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen für Anwärter. Diese Rückstellungen wurden entsprechend der IDW-Stellungnahme (IDW RS HFA 3) vom 19. Juni 2013 berechnet. Die voraussichtlich zu leistenden Beträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und mit ihrem Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. In den Fällen, in denen der Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit höher ist als der Ausgabebetrag, wird der Unterschiedsbetrag als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und über die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

## ERLÖSE, KOSTEN UND AUFWENDUNGEN

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten werden in voller Höhe nach Abzug der erhaltenen Fördermittel als Aufwand erfasst.

Aufwendungen für Aktienoptionen werden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in voller Höhe in die Kapitalrücklage eingestellt. Die ausgegebenen Optionen werden zum Zusagezeitpunkt analog dem im IFRS-Konzernabschluss angesetzten Wert nach IFRS 2 „Share-based Payment“ bewertet. Die Kapitalrücklage wird rätierlich über den Erdienungszeitraum aufgebaut.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Fremdwährungsforderungen bzw. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Vermögensgegenständen und Schulden mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt die Umrechnung ohne Beachtung des Anschaffungskosten- bzw. Realisations- und Imparitätsprinzips.

## WÄHRUNGS- UND ROHSTOFFPREISRISIKEN

Zur Absicherung des Unternehmens gegen Währungs-, Zins- sowie Rohstoffpreisrisiken werden Devisentermingeschäfte, Zins- und Rohstoffswaps sowie Optionen eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken verwendet.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet, indem die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt werden. Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich imparitatisch bewertet, d. h. für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1 UMSATZERLÖSE

Die Umsätze gliedern sich nach Segmenten wie folgt:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015		2014	
Automotive	2.630	50%	2.284	50%
Industrial Power Control	796	15%	740	16%
Power Management & Multimarket	897	17%	620	13%
Chip Card & Security	804	15%	642	14%
Sonstige Geschäftsbereiche	116	3%	315	7%
<b>Gesamt</b>	<b>5.243</b>	<b>100%</b>	<b>4.601</b>	<b>100%</b>
davon Lizenzträge	13	0%	14	0%

Das Segment Sonstige Geschäftsbereiche umfasst andere Geschäftsaktivitäten.

Die Umsatzaufgliederung nach Abnehmergruppen stellt sich wie folgt dar:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015		2014	
Umsätze mit konsolidierten Infineon-Gesellschaften	3.206	61%	2.678	58%
Umsätze mit fremden Dritten und nicht konsolidierten Infineon-Gesellschaften	2.037	39%	1.923	42%
<b>Gesamt</b>	<b>5.243</b>	<b>100%</b>	<b>4.601</b>	<b>100%</b>

Die Umsatzaufgliederung nach Regionen zeigt die folgende Tabelle:

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015		2014	
Europa, Naher Osten, Afrika	2.042	39%	1.950	42%
<i>darin Deutschland</i>	930	18%	964	21%
Asien-Pazifik (ohne Japan)	2.420	46%	2.007	44%
<i>darin China</i>	332	6%	327	7%
Japan	301	6%	242	5%
Amerika	480	9%	402	9%
<i>darin USA</i>	469	9%	390	8%
<b>Gesamt</b>	<b>5.243</b>	<b>100%</b>	<b>4.601</b>	<b>100%</b>

## 2 FUNKTIONSKOSTEN

Die Funktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten.

## 3 UMSATZKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Umsatzkosten	3.698	3.528
Prozent des Umsatzes	71%	77%

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Lieferungen und Leistungen.

Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, bezogene Leistungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche.

## 4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Forschungs- und Entwicklungskosten	724	547
Prozent des Umsatzes	14%	12%
<i>davon Zulagen und Zuschüsse</i>	-19	-27
<i>Prozent des Umsatzes</i>	0%	1%

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung umfassen vor allem Personalkosten, Materialkosten, Abschreibungen und Instandhaltung der Laboreinrichtungen sowie Kosten aus vertraglich vereinbarter Technologieentwicklung.

Zulagen und Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden mit den Forschungs- und Entwicklungskosten verrechnet.

## 5 VERTRIEBSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Vertriebskosten	153	138
Prozent des Umsatzes	3%	3%

Die Vertriebskosten umfassen Personalkosten für die Mitarbeiter des Vertriebs und des Marketings, Kosten für Kundenmuster, Aufwendungen im Zusammenhang mit Prototypen, Verkaufsförderungsmaßnahmen und Marketingaufwendungen.

## 6 ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Allgemeine Verwaltungskosten	400	186
Prozent des Umsatzes	8%	4%

Die allgemeinen Verwaltungskosten umfassen im Wesentlichen die Personalkosten der Mitarbeiter in der Verwaltung, nicht produktionsbezogene Gemeinkosten, Beratungshonorare, Rechtsanwaltskosten und andere Honorare für externe Dienstleister sowie Personalbeschaffungs- und Ausbildungskosten.

## 7 SONSTIGE STEUERN UND ZÖLLE

€ in Millionen	2015	2014
Sonstige Steuern und Zölle	5	4

Sonstige Steuern und Zölle werden unter den Funktionskosten erfasst.

## 8 AUFWENDUNGEN FÜR AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen beliefen sich in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 auf jeweils €6 Millionen.

## 9 HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

## 10 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Sonstige betriebliche Erträge	245	271
Prozent des Umsatzes	5%	6%
<i>davon Zuordnung zu anderen Perioden</i>	45	165

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	2015	2014
Erträge aus der Währungsumrechnung	177	74
Auflösung von Rückstellungen	34	157
Erträge aus der Vermietung von Liegenschaften	20	24
Erträge im Zusammenhang mit der Qimonda AG, München, sowie der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden	9	-
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	1
Erträge aus dem Verkauf des Mobilfunkgeschäfts in 2011	-	6
Erträge aus Zahlungseingängen auf wertberichtigte Forderungen	-	4
Sonstige	3	5
	245	271

## 11 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

€ in Millionen, außer bei Prozentsätzen	2015	2014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197	232
Prozent des Umsatzes	4%	5%
<i>davon Zuordnung zu anderen Perioden</i>	2	2

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Einzelnen folgende Posten:

€ in Millionen	2015	2014
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	173	72
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Liegenschaften	20	32
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	3
Aufwendungen für das von der EU-Kommission im Kartellverfahren gegen Halbleiterhersteller von Chipkarten gegen Infineon verhängte Bußgeld	-	83
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Qimonda AG, München, sowie der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden	-	33
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb von International Rectifier Corp.	-	7
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-	2
Sonstige	2	-
	197	232

## 12 BETEILIGUNGSERGEBNIS

€ in Millionen	2015	2014
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	22	16
davon		
Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden	18	11
Infineon Technologies Finance GmbH, Neubiberg	3	4
Hitex Development Tools GmbH, Karlsruhe	1	1
Erträge aus Gewinnvereinnahmungen	131	203
davon		
Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	130	200
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	1	2
Cryptomathic Holding ApS, Arhus, Dänemark	-	1
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	208	784
davon		
Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	208	774
LS Power Semitech Co., Ltd., Cheonan, Korea	-	10
	<b>361</b>	<b>1.003</b>

Zum 30. September 2015 bestehen Ergebnisabführungsverträge mit nachfolgenden Gesellschaften:

- Hitex Development Tools GmbH, Karlsruhe,
- Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden,
- Infineon Technologies Finance GmbH, Neubiberg,
- Infineon Technologies Akquisitionsgesellschaft 1 mbH (ehemals Infineon Technologies Mantel 19 GmbH), Neubiberg,
- Infineon Technologies Mantel 21 GmbH, Neubiberg,
- Infineon Technologies Mantel 27 GmbH, Neubiberg.

## 13 ZINSERGEBNIS

€ in Millionen	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	13
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	50	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106	-35
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-17	-1
	<b>-52</b>	<b>-22</b>

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf €69 Millionen (Vorjahr: €34 Millionen). Unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind auch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition von International Rectifier enthalten.

## 14 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

€ in Millionen	2015	2014
Übrige finanzielle Erträge	3	1
Erträge aus Verrechnung Planvermögen ATZ Trust	3	-
Erträge aus Verrechnung Planvermögen Pension Trust	-	79
Übrige finanzielle Aufwendungen	-13	-33
	<b>-7</b>	<b>47</b>

Unter den Übrigen finanziellen Erträgen bzw. Aufwendungen sind im Wesentlichen die Erträge aus Verrechnung des „Sondervermögens Altersteilzeit Trust“, Kursgewinne bzw. Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens, realisierte Erträge aus Prämien aus verfallenen Put-Optionen auf eigene Aktien sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition von International Rectifier enthalten.

Im Vorjahr hat die Infineon Technologies AG aus der Verrechnung des „Sondervermögens Pension Trust“ einen Ertrag von €79 Millionen realisiert.

## 15 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

€ in Millionen	2015	2014
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47	28
	<b>47</b>	<b>28</b>

Neben dem von der Infineon Technologies AG selbst erwirtschafteten steuerlichen Ergebnis, ist die Infineon Technologies AG Steuerschuldnerin hinsichtlich der ihr, von den über Ergebnisabführungsverträgen verbundenen Organgesellschaften sowie hinsichtlich der Personengesellschaften zugerechneten steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und im Ausland entrichtete Ertragsteuern ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2015 und 2014 beträgt der deutsche Gesamtsteuersatz für die Infineon Technologies AG 29 Prozent. Dieser setzt sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent und dem Gewerbesteuersatz von 13 Prozent zusammen.

Der Steueraufwand des Geschäftsjahrs ist insbesondere durch Unterschiede in der steuerlichen Gewinnermittlung, steuerfreie Dividenden und Erträge aus Zuschreibungen auf Beteiligungen, sowie die Nutzung von Verlustvorträgen im Rahmen der gesetzlichen Mindestbesteuerung positiv beeinflusst. Latente Steuern sind im Ertragsteueraufwand nicht enthalten.

Die Infineon Technologies AG verfügt über Verlustvorträge für Zwecke der Körperschaftsteuer in Höhe von ca. €2,3 Milliarden und Verlustvorträge für Zwecke der Gewerbesteuer in Höhe von ca. €3,4 Milliarden. Die innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren voraussichtlich nutzbaren Beträge führen zu aktiven latenten Steuern. Zudem ergibt sich bei der Infineon Technologies AG ein Überhang aktiver latenter Steuern aus zeitlichen Unterschieden zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Diese aktiven latenten Steuern werden im Rahmen des Aktivierungswahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 16 ANLAGEVERMÖGEN

Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens sind in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

€ in Millionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	30. September 2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30. September 2015
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156	14	-	-14	156
Geschäfts- oder Firmenwert	288	-	-	-	288
	<b>444</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>-14</b>	<b>444</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	199	-	7	-1	205
Technische Anlagen und Maschinen	1.043	76	38	-14	1.143
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347	22	4	-21	352
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48	57	-49	-9	47
	<b>1.637</b>	<b>155</b>	<b>-</b>	<b>-45</b>	<b>1.747</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.806	1.533	-	-149	5.190
Beteiligungen	48	15	-	-8	55
Sondervermögen ATZ Trust	10	3	-	-13	-
	<b>3.864</b>	<b>1.551</b>	<b>-</b>	<b>-170</b>	<b>5.245</b>
<b>GESAMT</b>	<b>5.945</b>	<b>1.720</b>	<b>-</b>	<b>-229</b>	<b>7.436</b>

INFINEON TECHNOLOGIES AG JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2015  
ANHANG FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2015 ENDEnde GESCHÄFTSJAHr

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
30. September 2014	Abschreibungen	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	30. September 2015	30. September 2015	30. September 2014
-139	-7	-	-	14	-132	24	17
-241	-19	-	-	-	-260	28	47
<b>-380</b>	<b>-26</b>	-	-	<b>14</b>	<b>-392</b>	<b>52</b>	<b>64</b>
-153	-3	-	-	1	-155	50	46
-773	-55	-	-	12	-816	327	270
-301	-17	-	-	20	-298	54	46
-	-	-	-	-	-	47	48
<b>-1.227</b>	<b>-75</b>	-	-	<b>33</b>	<b>-1.269</b>	<b>478</b>	<b>410</b>
-208	-	208	-	-	-	5.190	3.598
-5	-	-	-	5	-	55	43
-	-	-	-	-	-	-	10
<b>-213</b>	-	<b>208</b>	-	<b>5</b>	-	<b>5.245</b>	<b>3.651</b>
<b>-1.820</b>	<b>-101</b>	<b>208</b>	-	<b>52</b>	<b>-1.661</b>	<b>5.775</b>	<b>4.125</b>

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2015 keine außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB (Vorjahr: €2 Millionen).

## 17 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

€ in Millionen	2015	2014
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24	17
Geschäfts- oder Firmenwert	28	47
	<b>52</b>	<b>64</b>

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen €26 Millionen (Vorjahr: €24 Millionen). Es erfolgten in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

## 18 SACHANLAGEN

€ in Millionen	2015	2014
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50	46
Technische Anlagen und Maschinen	327	270
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54	46
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47	48
	<b>478</b>	<b>410</b>

Es erfolgten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von €75 Millionen (Vorjahr: €68 Millionen). Es erfolgten im Geschäftsjahr 2015 keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr: €2 Millionen).

## 19 FINANZANLAGEN

€ in Millionen	2015	2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.190	3.598
Beteiligungen	55	43
Sondervermögen Altersteilzeit Trust	-	10
	<b>5.245</b>	<b>3.651</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Berichtszeitraum von €3.598 Millionen um €1.592 Millionen auf €5.190 Millionen erhöht.

Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus:

€ in Millionen	2015
Einlage in die Infineon Technologies US HoldCo Inc., Wilmington, USA <sup>1</sup>	1.519
Zuschreibung der Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	208
Erwerb von Anteilen an der Infineon Technologies Power Semitech Co., Ltd. (zuvor LS Power Semitech Co., Ltd.), Cheonan, Korea	15
Kapitalrückzahlung der Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande	-149

<sup>1</sup>einschließlich des gegenläufigen Effekts aus der Sicherung von Wechselkursrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung aus der Akquisition von International Rectifier in Höhe von €140 Millionen

Es erfolgten in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Zuschreibungen beliefen sich auf €208 Millionen (Vorjahr: €784 Millionen).

Die Veränderung in den Beteiligungen ergibt sich im Wesentlichen aus dem Erwerb von Anteilen an der Schweizer Electronic AG, Schramberg, und der TTTech Computertechnik AG, Wien, Österreich, sowie dem Abgang von Anteilen an der Magellan Technology Pty. Ltd., Annandale, Australien.

Das „Sondervermögen Altersteilzeit Trust“ wurde mit Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet, da die handelsrechtlichen Voraussetzungen zur Verrechnung im Geschäftsjahr erstmalig gegeben waren.

## 20 VORRÄTE

€ in Millionen	2015	2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80	66
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	233	157
Fertige Erzeugnisse und Waren	216	137
Erhaltene Anzahlungen	-12	-16
	<b>517</b>	<b>344</b>

## 21 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

€ in Millionen	2015	2014
Lieferungen und Leistungen	259	244
	<b>259</b>	<b>244</b>
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	-	-

## 22 FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

€ in Millionen	2015	2014
Darlehen	792	-
Lieferungs- und Leistungsverkehr	205	133
Konzerninterner Verrechnungsverkehr	155	190
	<b>1.152</b>	<b>323</b>
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	908	122

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind. Im Geschäftsjahr wurde im Zusammenhang mit der Akquisition von International Rectifier ein Darlehen in Höhe von €792 Millionen an die Infineon Technologies US HoldCo Inc. ausgereicht.

## 23 FORDERUNGEN GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

€ in Millionen	2015	2014
Konzerninterner Verrechnungsverkehr	1	2
	<b>1</b>	<b>2</b>

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

## 24 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

€ in Millionen	2015	2014
Lieferantenkredite	26	25
Steuererstattungsansprüche	26	5
Sonstige	17	19
	<b>69</b>	<b>49</b>
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	-	5

## 25 WERTPAPIERE

€ in Millionen	2015	2014
Anteile Geldmarktfonds	123	760
	<b>123</b>	<b>760</b>

## 26 ZAHLUNGSMITTEL

€ in Millionen	2015	2014
Guthaben bei Kreditinstituten	1.549	1.579
	<b>1.549</b>	<b>1.579</b>

Hiervon hat die Infineon Technologies AG auf einem Treuhandkonto €75 Millionen als Mietkaution hinterlegt.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens (€123 Millionen).

## 27 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

€ in Millionen	2015	2014
Disagio Anleihe €500 Millionen	2	-
Disagio Anleihe €300 Millionen	1	-
Sonstige	36	28
	<b>39</b>	<b>28</b>

Am 10. März 2015 begab die Gesellschaft zwei nicht nachrangige, unbesicherte Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt €800 Millionen. Die Differenz zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag (Disagio) von insgesamt €3 Millionen wird im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält zudem zukünftige Aufwendungen für die Nutzung von Lizenzen und für die Instandhaltung der IT-Infrastruktur sowie eine Abgrenzung der bereits gezahlten Urlaubsvergütung für Mitarbeiter für das verbleibende Kalenderjahr 2015.

## 28 AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

€ in Millionen	2015	2014
Zeitwert des Planvermögens	22	27
Erfüllungsbetrag für Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen	-19	-23
<b>Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

Die Vermögensgegenstände zur Sicherung von Pensionen und Altersteilzeitverhältnissen werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Einzelnen Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von €10 Millionen (Vorjahr: €23 Millionen) stand ein zu verrechnendes Deckungsvermögen aus Rückdeckungsversicherungen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von €12 Millionen (Vorjahr: €27 Millionen) und Anschaffungskosten von €12 Millionen (Vorjahr: €27 Millionen) gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von €9 Millionen mit dem beizulegenden Wert der entsprechenden Ansprüche aus „Sondervermögen Altersteilzeit Trust“ von €10 Millionen (Anschaffungskosten €10 Millionen) verrechnet. Für das „Sondervermögen Altersteilzeit Trust“ waren die handelsrechtlichen Voraussetzungen zur Verrechnung am 1. Januar 2015 zum ersten Mal gegeben.

Aus der Verrechnung dieser Verpflichtungen mit den dazugehörigen Deckungsvermögen resultiert ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von €3 Millionen.

## 29 EIGENKAPITAL

€ in Millionen	2015	2014
Ausgegebenes Kapital	2.247	2.243
Kapitalrücklage	1.179	1.165
<i>davon aus Agiobeträgen</i>	<i>117</i>	<i>117</i>
<i>davon aus anderen Zuzahlungen</i>	<i>951</i>	<i>951</i>
<i>davon aus Aktienoptionen analog § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB</i>	<i>97</i>	<i>83</i>
<i>davon aus vereinfachter Kapitalherabsetzung</i>	<i>14</i>	<i>14</i>
Gewinnrücklagen	2.737	2.365
<i>davon gesetzliche Rücklage</i>	<i>32</i>	<i>32</i>
<i>davon andere Gewinnrücklagen</i>	<i>2.705</i>	<i>2.333</i>
Bilanzgewinn	226	229
	<b>6.389</b>	<b>6.002</b>

## 30 AUSGEGEBENES KAPITAL

### AUSGEGEBENES KAPITAL

€ in Millionen	2015	2014
<b>Stand 1. Oktober 2014 bzw. 2013</b>	<b>2.243</b>	<b>2.150</b>
Schaffung neuer Aktien durch Wandlung von Teilen der Wandelanleihe	-	92
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Wandlungsrechten aus Aktienoptionsplänen*	4	1
<b>Stand 30. September 2015 bzw. 2014</b>	<b>2.247</b>	<b>2.243</b>

\*Abweichung bedingt durch Rundungsdifferenz

### ANZAHL AKTIEN

in Stück	2015	2014
<b>Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 1. Oktober 2014 bzw. 2013)</b>	<b>1.121.739.230</b>	<b>1.075.083.034</b>
Schaffung neuer Aktien durch Wandlung von Teilen der Wandelanleihe	-	46.171.936
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten aus Aktienoptionsplänen	1.532.251	484.260
<b>Im Umlauf befindliche Aktien (Stand 30. September 2015 bzw. 2014)</b>	<b>1.123.271.481</b>	<b>1.121.739.230</b>
Zurückgekaufte eigene Aktien	6.000.000	6.000.000
<b>Ausgegebene Aktien (Stand 30. September 2015 bzw. 2014)</b>	<b>1.129.271.481</b>	<b>1.127.739.230</b>

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG hat sich im Geschäftsjahr 2015 um €3.064.502 erhöht. Es wurden 1.532.251 neue Aktien ausgegeben, alle infolge der Ausübung von Aktienoptionen durch Mitarbeiter (Vorjahr: 484.260). Zum 30. September 2015 betrug das Grundkapital damit €2.258.542.962. Es ist eingeteilt in 1.129.271.481 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital. Jede Aktie gewährt eine Stimme und den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Zum 30. September 2015 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 6 Millionen eigene Aktien (Vorjahr: 6 Millionen). Am Tag der Hauptversammlung von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien sind weder stimm- noch gewinnberechtig.

## 31 GENEHMIGTES KAPITAL

Die bisherigen Genehmigten Kapitalia 2010/I und 2010/II wurden durch die Hauptversammlung vom 12. Februar 2015 aufgehoben. Dabei wurde das Genehmigte Kapital 2010/I zeitgleich durch ein neues Genehmigtes Kapital 2015/I über bis zu €676.000.000 ersetzt:

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum Ablauf des 11. Februar 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu €676.000.000 durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I). Dabei ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Barkapitalerhöhungen unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG dürfen von Gesetzes wegen weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung noch zum Zeitpunkt ihrer Ausübung 10 Prozent des bestehenden Grundkapitals übersteigen. Für Sachkapitalerhöhungen oder eine Kombination von Bar- und Sachkapitalerhöhung(en) sieht die Ermächtigung darüber hinaus eine Höchstgrenze von 20 Prozent des – wiederum auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder, sofern der Betrag niedriger ist, der Ausübung der Ermächtigung berechneten – Grundkapitals vor.

### 32 PUT-OPTIONEN AUF EIGENE AKTIEN UND EIGENE AKTIEN

Die Infineon Technologies AG hatte am 9. Mai 2011 beschlossen, die von der Hauptversammlung am 17. Februar 2011 erteilte Ermächtigung zum Aktienrückkauf zu nutzen und ein entsprechendes Programm zur Kapitalrückgewähr aufgelegt. Im Geschäftsjahr 2013 wurden bis zur Beendigung des Programms zum 31. März 2013 Put-Optionen über 6 Millionen Aktien ausgeübt, die zum 30. September 2015 weiterhin im Bestand der Gesellschaft sind. Für den Erwerb dieser Aktien hat Infineon €38 Millionen an die Inhaber der Optionen gezahlt.

Im November 2013 hat die Gesellschaft ein weiteres Programm zur Kapitalrückgewähr von bis zu €300 Millionen beschlossen. Im Rahmen dieses Programms hat die Gesellschaft Put-Optionen auf eigene Aktien mit einem Gesamtvolumen von €85 Millionen begeben, welche bis zur Beendigung des Programms zum 30. September 2015 alle verfallen sind.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 ausgegebenen, verfallenen und ausgeübten Put-Optionen auf eigene Aktien:

Jeweils in Millionen	Ausübungswert in €	Unterliegende Aktienanzahl (in Stück)
<b>Zum 1. Oktober 2013 ausstehende Put-Optionen</b>	-	-
Im Geschäftsjahr 2014 ausgegebene Put-Optionen	85	14
Abzüglich: im Geschäftsjahr 2014 verfallene Put-Optionen	-45	-8
Abzüglich: im Geschäftsjahr 2014 ausgeübte Put-Optionen	-	-
<b>Zum 30. September 2014 ausstehende Put-Optionen</b>	<b>40</b>	<b>6</b>
Im Geschäftsjahr 2015 ausgegebene Put-Optionen	-	-
Abzüglich: im Geschäftsjahr 2015 verfallene Put-Optionen	-40	-6
Abzüglich: im Geschäftsjahr 2015 ausgeübte Put-Optionen	-	-
<b>Zum 30. September 2015 ausstehende Put-Optionen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### 33 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Die Gesellschaft nutzt für die aktienbasierte Vergütung den Aktienoptionsplan 2006 sowie den Aktienoptionsplan 2010 und ab dem Geschäftsjahr 2014 den Performance Share-Plan.

#### PERFORMANCE SHARE-PLAN

Als Nachfolger für den Aktienoptionsplan 2010 wurde für den Vorstand und ausgewählte Führungskräfte ein neuer Long Term Incentive („LTI“)-Plan entwickelt. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Performance Share-Plan.

Unter diesem Plan werden jeweils am 1. Oktober für das an diesem Tag beginnende Geschäftsjahr (virtuelle) Performance Shares entsprechend einem festgelegten LTI-Zuteilungsbetrag in Euro zunächst vorläufig zugeteilt. Mit der Zuteilung einer (virtuellen) Performance Share erwirbt der Planteilnehmer das Recht auf Übertragung einer (realen) Infineon-Aktie, wenn ein von Position und LTI-Zuteilungsbetrag abhängiges Eigeninvestment in Infineon-Aktien über eine vierjährige Haltefrist gehalten wird.

Die Performance Shares teilen sich in jeweils 50 Prozent erfolgsabhängige und 50 Prozent erfolgsunabhängige Anteile auf. Die erfolgsabhängigen Performance Shares werden nur dann endgültig zugeteilt, wenn sich die Infineon-Aktie vom Tag der vorläufigen Zuteilung der Performance Shares bis zum Ende der Haltefrist besser als der Philadelphia Semiconductor Index (SOX) entwickelt. Sind am Ende der Haltefrist die Bedingungen für eine endgültige Zuteilung der Performance Shares – entweder sämtlicher oder nur der nicht erfolgsabhängigen – erfüllt, ist der Anspruch auf Übertragung der entsprechenden Anzahl (realer) Infineon-Aktien erworben. Dabei darf der Wert der dem Vorstandsmitglied je LTI-Tranche endgültig zugeteilten Performance Shares 250 Prozent des jeweiligen LTI-Zuteilungsbetrags nicht übersteigen; oberhalb dieser Grenze erlöschen die Performance Shares (Cap).

Der beizulegende Zeitwert der Performance Shares zum Zeitpunkt der Zuteilung wurde durch einen externen Gutachter nach einem anerkannten finanzmathematischen Verfahren (Monte-Carlo-Simulationsmodell) ermittelt. Bei Variation der zugrunde gelegten Annahmen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den beizulegenden Zeitwert.

Die erfolgten Zuteilungen stellen sich im Überblick wie folgt dar:

Tranche	Ende der Wartezeit	Neun-Monats-Durchschnittskurs in € vor Zuteilung	Anzahl Performance Shares zum 30. September 2015	Beizulegender Zeitwert in € je Performance Share
Geschäftsjahr 2015: Mitarbeiter	30. September 2018	8,49	1.040.198	5,44
Geschäftsjahr 2015: Vorstände	30. September 2018	8,49	100.702	5,31
Geschäftsjahr 2014: Mitarbeiter	30. September 2017	6,62	1.235.370	5,72
Geschäftsjahr 2014: Vorstände	30. September 2017	6,62	114.046	5,20

Zum 1. Oktober 2015 wurden dem Vorstand 80.964 (virtuelle) Performance Shares und den Mitarbeitern 1.301.206 (virtuelle) Performance Shares zugeteilt.

#### **AKTIENOPTIONSPLAN 2006 UND AKTIENOPTIONSPLAN 2010**

In Bezug auf die im Konzernabschluss zum 30. September 2013 beschriebenen Aktienoptionspläne gab es keine wesentlichen Änderungen.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2006 und 2010 wurde durch einen externen Gutachter nach einem anerkannten finanzmathematischen Verfahren (Monte-Carlo-Simulationsmodell) ermittelt.

Die Entwicklung der Aktienoptionspläne von 2006 und 2010 während der Geschäftsjahre 2014 und 2015 stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen (in Millionen Stück)	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (in €)
Ausstehende Optionen zum 30. September 2013	11,8	7,11
Gewährte Optionen	-	-
Ausgeübte Optionen	-0,5	2,72
Verfallene und ausgelaufene Optionen	-0,1	7,94
<b>Ausstehende Optionen zum 30. September 2014</b>	<b>11,2</b>	<b>7,29</b>
Ausübbar zum 30. September 2014	0,4	2,72
Ausstehende Optionen zum 30. September 2014	11,2	7,29
Gewährte Optionen	-	-
Ausgeübte Optionen	-1,5	7,11
Verfallene und ausgelaufene Optionen	-0,2	6,32
<b>Ausstehende Optionen zum 30. September 2015</b>	<b>9,5</b>	<b>7,33</b>
Ausübbar zum 30. September 2015	1,9	8,62

## 34 KAPITALRÜCKLAGE

€ in Millionen	2015	2014
<b>Stand 1. Oktober 2014 bzw. 2013</b>	<b>1.165</b>	<b>1.150</b>
Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	8	-
Aufwand aus Aktienoptionen analog § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB	6	6
Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	-	9
<b>Stand 30. September 2015 bzw. 2014</b>	<b>1.179</b>	<b>1.165</b>

## 35 BEDINGTES KAPITAL

Zum 30. September 2015 sieht die Satzung der Gesellschaft drei bedingte Kapitalia über insgesamt bis zu €309.357.082 vor (das bisherige Bedingte Kapital 2009/I wurde durch die Hauptversammlung vom 12. Februar 2015 aufgehoben):

- Bedingtes Kapital III (eingetragen im Handelsregister als „Bedingtes Kapital 2001/I“) gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung in Höhe von bis zu €25.357.082, das durch Ausgabe von bis zu 12.678.541 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien im Rahmen der Aktienoptionspläne „Infineon Technologies AG 2001 International Long Term Incentive Plan“ und „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplan 2006“ („Aktienoptionsplan 2006“) der Gesellschaft verwendet werden kann. Im Geschäftsjahr 2015 wurden aus dem Bedingten Kapital III aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2006 insgesamt 389.298 neue nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von €2 je Aktie ausgegeben. Hierdurch hat sich das Bedingte Kapital III um €778.596 auf nunmehr €24.578.486 ermäßigt. Die entsprechende Änderung der Satzung ist nach Geschäftsjahresende zum Handelsregister angemeldet und wie beantragt eingetragen worden. Da seit dem 3. Juni 2015 unter dem Aktienoptionsplan 2006 keine Bezugsrechte mehr ausgeübt werden können, wird das Bedingte Kapital III nicht mehr benötigt und daher werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Aufhebung des Bedingten Kapitals III vorschlagen.
- Bedingtes Kapital 2010/I gemäß § 4 Abs. 10 der Satzung in Höhe von bis zu €24.000.000, das durch Ausgabe von bis zu 12.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien im Rahmen des „Infineon Technologies AG Aktienoptionsplans 2010“ („Aktienoptionsplan 2010“) der Gesellschaft verwendet werden kann. Im Geschäftsjahr 2015 wurden aus dem Bedingten Kapital 2010/I aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2010 insgesamt 1.142.953 neue nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von €2 je Aktie ausgegeben. Hierdurch hat sich das Bedingte Kapital 2010/I um €2.285.906 auf nunmehr €21.714.094 ermäßigt. Die entsprechende Änderung der Satzung ist nach Geschäftsjahresende zum Handelsregister angemeldet und wie beantragt eingetragen worden.
- Bedingtes Kapital 2014 gemäß § 4 Abs. 11 der Satzung in Höhe von bis zu €260.000.000, das durch Ausgabe von bis zu 130.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien zur Gewährung von Rechten an die Inhaber von Options- oder Wandelanleihen, die bis zum 12. Februar 2019 begeben werden können, verwendet werden kann.

### 36 GEWINNRÜCKLAGEN

€ in Millionen	2015	2014
<b>Stand 1. Oktober 2014 bzw. 2013</b>	<b>2.365</b>	<b>1.352</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus Wertaufholung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gemäß § 58 Abs. 2a AktG	208	784
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss durch Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 58 Abs. 2 AktG	137	228
Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	27	1
<b>Stand 30. September 2015 bzw. 2014</b>	<b>2.737</b>	<b>2.365</b>
davon eigene Anteile*	-22	-22

\*Abweichung bedingt durch Rundungsdifferenz

### 37 BILANZGEWINN

€ in Millionen	2015	2014
<b>Stand 1. Oktober 2014 bzw. 2013</b>	<b>229</b>	<b>130</b>
Jahresüberschuss	571	1.241
Einstellung in die Gewinnrücklagen aus Wertaufholung bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 58 Abs. 2a AktG	-208	-784
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG	-137	-228
Ausschüttung Dividende	-202	-129
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-27	-1
<b>Stand 30. September 2015 bzw. 2014</b>	<b>226</b>	<b>229</b>

### 38 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGENANTEIL

€ in Millionen	2015	2014
§ 4 Fördergebietsgesetz	1	1
	<b>1</b>	<b>1</b>

In Anwendung der Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wird der in der Bilanz zum 30. September 2010 enthaltene Sonderposten mit Rücklagenanteil fortgeführt.

Der Sonderposten beinhaltet erfolgsneutral eingestellte Positionen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz. Diese lösen sich ratiertlich entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Vermögensgegenstände ertragswirksam auf.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens über €0,01 Millionen sind in dem Posten Sonstige betriebliche Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

## 39 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

€ in Millionen	2015	2014
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	585	480
Zeitwert des Planvermögens	-443	-418
<b>Nettowert für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellungen)</b>	<b>142</b>	<b>62</b>

Die Infineon Technologies AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung hat die Infineon Technologies AG ihre Verpflichtungen durch Vermögen in externen, zweckgebundenen Treuhandvermögen abgedeckt. Teilweise werden die Pensionsverpflichtungen durch verpfändete Rückdeckungsversicherungen abgedeckt. Diese dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen.

Der Erfüllungsbetrag in Höhe von €585 Millionen (Vorjahr: €480 Millionen) wurde auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung beruhte auf einem versicherungsmathematischen Gutachten, welches neben den Heubeck-Richttafeln (2005 G) den Marktzinssatz von 4,06 Prozent p.a. (Vorjahr: 4,73 Prozent), eine Gehaltsdynamik von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,0 Prozent) und eine Rentendynamik von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,0 Prozent) ansetzte. Bei dem Zinssatz handelt es sich um den für den Bilanzstichtag prognostizierten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Im Vorjahr wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Marktzinssatz zum 31. Juli 2014 angewendet.

Im Geschäftsjahr wurden Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung mit dem beizulegenden Wert der entsprechenden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen sowie „Sondervermögen Pension Trust“ von €404 Millionen (Vorjahr: €382 Millionen) und Anschaffungskosten von €318 Millionen (Vorjahr: €304 Millionen) verrechnet. Es wurden Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen mit den entsprechenden Zinserträgen in Höhe von €8 Millionen (Vorjahr: €2 Millionen) verrechnet.

Die Infineon Technologies AG gewährt ihren Mitarbeitern außerdem die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan. Die umgewandelten Gehaltsbestandteile werden in Fondsanteile angelegt. Diese Anteile dienen der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von € 40 Millionen (Vorjahr: €38 Millionen) und sind dem Zugriff anderer Gläubiger durch die Auslagerung in ein zweckgebundenes Treuhandvermögen entzogen. Dieses Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30. September 2015 von €39 Millionen (Vorjahr: €36 Millionen) und Anschaffungskosten von €33 Millionen (Vorjahr: €30 Millionen) wird daher mit den Altersvorsorgeverpflichtungen verrechnet. Zusätzlich erfolgte aus den Entgeltumwandlungen im Zinsergebnis eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen in Höhe von €2 Millionen (Vorjahr: €1 Million).

## 40 STEUERRÜCKSTELLUNGEN

€ in Millionen	2015	2014
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	9
	<b>17</b>	<b>9</b>

## 41 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

€ in Millionen	2015	2014
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	139	107
Gewährleistungen	48	62
Rückstellungen im Zusammenhang mit der Qimonda AG sowie der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG	40	304
Sonstige	118	71
	<b>345</b>	<b>544</b>

Für die Sachverhalte im Zusammenhang mit der Qimonda AG sowie der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG verweisen wir auf die Ausführungen zu rechtlichen Verfahren.

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern beinhalten unter anderem Kosten für variable Vergütungen, Urlaubsgeld, Altersteilzeit, Jubiläumszahlungen, andere Personalkosten sowie Sozialabgaben.

Rückstellungen für Gewährleistungen spiegeln im Wesentlichen die geschätzten zukünftigen Kosten zur Erfüllung vertraglicher Anforderungen bezüglich verkaufter Produkte wider.

Die Position „Sonstige“ beinhaltet Rückstellungen für ausstehende Aufwendungen, unrealisierte Bewertungsverluste aus Währungssicherungskontrakten und Rohstoffswaps, Verzugsstrafen oder Vertragsverzug, Rückbauverpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten sowie diverse andere Verpflichtungen.

## 42 VERBINDLICHKEITEN

€ in Millionen	Gesamtbetrag 2015	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag 2014
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
Anleihen	804	4	300	500	-
(im Vorjahr)		-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	795	3	-	792	-
(im Vorjahr)		-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253	253	-	-	206
(im Vorjahr)		205	1	-	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	678	678	-	-	494
(im Vorjahr)		494	-	-	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	7	-	-	8
(im Vorjahr)		8	-	-	
Sonstige Verbindlichkeiten	41	41	-	-	111
(im Vorjahr)		109	2	-	
<i>davon aus Steuern</i>	11	11	-	-	10
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	-	-	-	-	-
	<b>2.578</b>	<b>986</b>	<b>300</b>	<b>1.292</b>	<b>819</b>
(im Vorjahr)		<b>816</b>	<b>3</b>	-	

## 43 ANLEIHEN

€ in Millionen	2015	2014
Anleihe €500 Millionen, Kupon 1,50%, fällig 2022	500	-
Anleihe €300 Millionen, Kupon 1,00%, fällig 2018	300	-
Verbindlichkeiten aus Zinsen	4	-
	<b>804</b>	<b>-</b>

Am 10. März 2015 begab die Gesellschaft zwei nicht nachrangige, unbesicherte Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt €800 Millionen im Rahmen eines Angebots an institutionelle und private Investoren in Europa:

- eine Anleihe mit einem Nominalwert von €300 Millionen ist im Jahr 2018 fällig und verzinst sich mit 1,0 Prozent p.a. und
- eine Anleihe mit einem Nominalwert von €500 Millionen ist im Jahr 2022 fällig und verzinst sich mit 1,5 Prozent p.a.

Die Anleihen sind an der Luxemburger Wertpapierbörse gelistet.

## 44 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

€ in Millionen	2015	2014
Darlehen	792	-
Verbindlichkeiten aus Zinsen	3	-
	<b>795</b>	<b>-</b>

Zum 30. September 2015 war das Darlehen in Höhe von €792 Millionen (US\$934 Millionen) ausstehend.

## 45 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

€ in Millionen	2015	2014
Lieferungs- und Leistungsverkehr	156	89
Konzerninterner Verrechnungsverkehr	522	405
	<b>678</b>	<b>494</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

## 46 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

€ in Millionen	2015	2014
Lieferungs- und Leistungsverkehr	7	8
	<b>7</b>	<b>8</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr entstanden sind.

## 47 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

€ in Millionen	2015	2014
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Qimonda AG, München, sowie der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG, Dresden	14	3
Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen	11	11
Noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	11	10
Kreditorische Debitoren	1	-
Verpflichtungen zur Zahlung eines Bußgeldes aus dem EU- Kartellverfahren gegen Halbleiterhersteller von Chipkarten	-	83
Erhaltene Optionsprämien	-	1
Sonstige	4	3
	<b>41</b>	<b>111</b>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>11</i>	<i>10</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>-</i>	<i>-</i>

## 48 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

€ in Millionen	2015	2014
Rechnungsabgrenzungsposten	15	21
	<b>15</b>	<b>21</b>

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgleichszahlungen und Einzahlungen aus Lizenz- und Entwicklungsverträgen, die vereinbarte Leistungen der Infineon Technologies AG in zukünftigen Geschäftsjahren betreffen.

## SONSTIGE ANGABEN

### PERSONALAUFWAND

€ in Millionen	2015	2014
Löhne und Gehälter	668	584
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	85	77
Aufwendungen für Altersversorgung	31	2
	<b>784</b>	<b>663</b>

Die Löhne und Gehälter beinhalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die Veränderung von Personalrückstellungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile enthalten.

### BESCHÄFTIGTE

Die durchschnittliche Anzahl und die Struktur der Mitarbeiter der Infineon Technologies AG zeigen die folgenden Übersichten:

	Anzahl 2015	Anzahl 2014
Neubiberg	3.506	3.267
Regensburg	2.282	2.140
Warstein	1.286	1.157
Sonstige	156	156
<b>Gesamt</b>	<b>7.230</b>	<b>6.720</b>
Angestellte	5.670	5.335
Gewerbliche Mitarbeiter	1.560	1.385
<b>Gesamt</b>	<b>7.230</b>	<b>6.720</b>

### MATERIALAUFWAND

€ in Millionen	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.553	2.313
Aufwendungen für bezogene Leistungen	908	758
	<b>3.461</b>	<b>3.071</b>

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSEINHEITEN

Die Infineon Technologies AG schließt Geschäfte über derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte, Rohstoff- sowie Zinswährungsswaps ab. Ziel dieser Transaktionen ist die Verringerung der Auswirkungen von Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen auf künftige Netto-Zahlungsströme. Derivative Finanzinstrumente werden bei der Gesellschaft zu Sicherungszwecken und nicht zu Handels- oder spekulativen Zwecken eingesetzt. In Einzelfällen erfolgt die Bildung von Bewertungseinheiten.

Die entsprechenden Nominalwerte und beizulegenden Zeitwerte der von der Infineon Technologies AG zum 30. September 2015 und 2014 gehaltenen Derivate sind im Folgenden dargestellt:

€ in Millionen	Nominal- volumen Gesamt- betrag	Davon mit einer Restlaufzeit			2014	Marktwert Gesamt- betrag	2015	Davon mit einer Restlaufzeit			2014
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren				bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
<b>Aktienrückkauf</b>											
Put Optionen auf eigene Aktien	-	-	-	-	40	-	-	-	-	1	
	-	-	-	-	40	-	-	-	-	1	
<b>Wareterminkontrakte</b>	-										
Rohstoffswaps	41	41	-	-	43	-2	-2	-	-	-2	
	41	41	-	-	43	-2	-2	-	-	-2	
<b>Devisenbezogene Instrumente</b>											
Zinswährungsswaps	792	-	-	792	-	7	-	-	7		
Deal Contingent Forward	-	-	-	-	1.146	-	-	-	-	39	
Verkauf EURO, Kauf Fremdwährung	260	260	-	-	131	-1	-1	-	-	2	
Kauf EURO, Verkauf Fremdwährung	137	137	-	-	100	-	-	-	-	-2	
Kauf US\$, Verkauf JPY	5	5	-	-	2	-	-	-	-	-	
	<b>1.194</b>	<b>402</b>	<b>-</b>	<b>792</b>	<b>1.379</b>	<b>6</b>	<b>-1</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>39</b>	

Die Nominalvolumen stellen die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufskontrakte der derivativen Finanzgeschäfte dar. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Die Marktwerte (Gewinne und Verluste) der Währungssicherungskontrakte werden in saldierter Form dargestellt. Die Marktwerte der Rohstoffswaps ergeben sich aus der Bewertung zu Marktpreisen, die den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Devisenoptionen werden nach der Barwertmethode bewertet.

Die Wareterminkontrakte bestehen derzeit aus Rohstoffswaps (Goldswaps) zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Goldkäufen. Die Marktwerte der Waretermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Wareterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. abschläge bestimmt.

Für die teilweise Sicherung von Wechselkursrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung der Akquisition von International Rectifier hat die Gesellschaft im Vorjahr ein transaktionsabhängiges EUR/US\$-Fremdwährungstermingeschäft (sogenannter „Deal Contingent Forward“) mit einem Nominalbetrag von US\$1,5 Milliarden abgeschlossen und im Geschäftsjahr 2015 zusätzlich Devisenbestände in Höhe von US\$196 Millionen angesammelt.

Infineon macht gemäß § 254 HGB Gebrauch von dem Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten. Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Zins- und Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt die Critical Term Match Methode zum Einsatz. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch das Infineon Risikomanagement überwacht. Aufgrund der Volumen- und Laufzeitkongruenz von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich die zukünftigen Wertschwankungen und Zahlungsstromänderungen bis zum Bilanzstichtag aus und werden sich auch künftig ausgleichen.

Zur Absicherung des Zins- und Währungsrisikos im Zusammenhang mit einem Fremdwährungsdarlehen wurden Zinswährungsswaps in gleicher Höhe abgeschlossen. Es handelt sich um eine Mikro-Bewertungseinheit. Sofern ein negativer Marktwert aus der Bewertung des schwebenden Sicherungskontrakts einem Bewertungsgewinn aus dem Grundgeschäft entgegensteht, wird dieser bilanziell nicht berücksichtigt. Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert. Der Sicherungszeitraum beträgt acht Jahre.

Die Nominalwerte der ausstehenden Finanzderivate in Fremdwährung werden zum Jahresstichtagskurs in Euro umgerechnet.

Die nachstehenden Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen.

€ in Millionen	2015	2014
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Zinswährungsswaps	2	-
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
Rohstoffswaps	-2	-2
Währungssicherungskontrakte	-1	-3
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Put-Optionen auf eigene Aktien	-	-1
	<b>-1</b>	<b>-6</b>

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE

€ in Millionen	2015	2014
Kreditbürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen und Beteiligungen	177	190
Kreditbürgschaften im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen	31	32
Mietgarantien	17	48
Sonstige	8	14
	<b>233</b>	<b>284</b>
<i>Davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	223	271

Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Infineon Technologies AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Gesellschaft schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

€ in Millionen	Gesamtbetrag	Davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag
	2015	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2014
Verpflichtungen aus geschlossenen Miet- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten	385	61	149	175	482
Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen und Investitionsvorhaben gegenüber fremden Dritten	278	255	23	-	262
	<b>663</b>	<b>316</b>	<b>172</b>	<b>175</b>	<b>744</b>

Am Bilanzstichtag bestehen nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen für Immobilienobjekte sowie aus langfristigen Mietverträgen für Anlagegegenstände gegenüber fremden Dritten. Nach den vertraglichen Bedingungen sind der Infineon Technologies AG die Leasingobjekte nicht als wirtschaftliches Eigentum zuzurechnen.

Am Bilanzstichtag bestehen ferner zusätzlich nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen und begonnenen oder geplanten Investitionsvorhaben in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen gegenüber fremden Dritten.

Die Infineon Technologies AG führt als Muttergesellschaft des Infineon-Konzerns entsprechende Leitungs- und Zentralfunktionen aus. Die Gesellschaft steuert die logistischen und produktionsbezogenen Prozesse innerhalb des Konzernverbundes. Neben eigenen Fertigungen in Regensburg und Warstein nutzt die Gesellschaft Fertigungskapazitäten bei Auftragsfertigern innerhalb des Konzernverbundes. Entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen hat die Gesellschaft potenzielle Kostenrisiken aufgrund nicht ausgelasteter Kapazitäten bei den beauftragten Konzernunternehmen zu tragen.

Die möglichen finanziellen Verpflichtungen liegen nach Einschätzung der Gesellschaft im geschäftsüblichen Rahmen.

## RECHTSSTREITIGKEITEN UND STAATLICHE UNTERSUCHUNGSVERFAHREN

### WETTBEWERBSRECHTLICHE VERFAHREN SMARTCARDS

Im Oktober 2008 hat die EU-Kommission gegen die Gesellschaft und weitere Hersteller von Chips für Smartcards ein kartellrechtliches Untersuchungsverfahren eingeleitet. Die EU-Kommission hat am 3. September 2014 eine Geldbuße in Höhe von €83 Millionen gegen Infineon verhängt, die im Oktober 2014 bezahlt wurde. Infineon weist sämtliche Vorwürfe als unbegründet zurück. Zudem sieht Infineon seine Verfahrensrechte durch die EU-Kommission verletzt und hat Mitte November 2014 Klage gegen die Bußgeldentscheidung beim Europäischen Gericht in Luxemburg eingelegt.

Im Zusammenhang mit dem Verfahren der EU-Kommission wurden in Kanada zwei Sammelklagen auf Schadensersatz in unbeziffelter Höhe eingereicht: die erste Klage in der Provinz British Columbia im Juli 2013 und eine weitere Klage in der Provinz Quebec im September 2014. Die Klagen folgten jeweils Presseberichten über die Untersuchung beziehungsweise Entscheidung der EU-Kommission. Es wurden von den Gerichten noch keine Verfahrenstermine angesetzt.

Im Dezember 2014 hat ein indirekter Kunde in London (Großbritannien) Klage gegen Infineon und Renesas eingereicht, die der Gesellschaft am 20. April 2015 zugestellt wurde. Mit der Klage macht der Kläger Schadensersatz in noch zu bestimmender Höhe im Zusammenhang mit den von der EU-Kommission erhobenen Vorwürfen geltend.

Jegliche weitere Stellungnahme der Gesellschaft zu diesen Verfahren könnte daher die Position der Gesellschaft in diesen Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

### VORGÄNGE IM ZUSAMMENHANG MIT QIMONDA

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2006 wurden alle wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Geschäftsaktivitäten, die dem Speichergeschäft („Memory Products“) zuzuordnen waren, aus Infineon ausgegliedert und im Wege der Sacheinlage in Qimonda eingebracht. Am 23. Januar 2009 hat Qimonda beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Am 1. April 2009 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Aus der Insolvenz von Qimonda haben sich verschiedene Streitigkeiten zwischen dem Insolvenzverwalter und Infineon entwickelt.

#### Teilvergleich vom 11. September 2014

Am 11. September 2014 haben die Gesellschaft und der Insolvenzverwalter einen Teilvergleich geschlossen, der am 9. Oktober 2014 vollzogen wurde. Am Vollzugstag hat die Gesellschaft für diesen Teilvergleich €260 Millionen an den Insolvenzverwalter bezahlt.

Der Teilvergleich beinhaltet zum einen den Erwerb des Qimonda-Patentgeschäfts durch Infineon, welches das gesamte Patentportfolio beinhaltet. Der Insolvenzverwalter hat Infineon das Patentgeschäft einschließlich des Eigentums an den Patenten zum Vollzugstag übertragen. Durch den Vergleich wurde am Vollzugstag außerdem das Verfahren über den Fortbestand der Nutzungsrechte von Infineon und den Lizenznehmern von Infineon an den Qimonda-Patenten einvernehmlich beendet.

Mit dem Teilvergleich wurde außerdem das Verfahren zur insolvenzrechtlichen Anfechtung von konzerninternen Zahlungen einvernehmlich beendet.

Darüber hinaus wurden weitere außergerichtlich geltend gemachte Anfechtungsansprüche sowie alle sonstigen Ansprüche des Insolvenzverwalters erledigt, solange diese nicht im Zusammenhang mit dem Verfahren zur angeblichen wirtschaftlichen Neugründung und Differenzhaftung sowie der Nachhaftung Qimonda Dresden stehen.

#### Angebliche wirtschaftliche Neugründung und Differenzhaftung

Der Insolvenzverwalter hat im November 2010 beim Landgericht München I eine unbezifferte Feststellungsklage gegen die Infineon Technologies AG und – im Wege der Streitverkündung – gegen die Infineon Technologies Holding B.V. sowie die Infineon Technologies Investment B.V. eingereicht. Er hat beantragt festzustellen, dass Infineon verpflichtet sei, die Unterbilanz von Qimonda auszugleichen, die im Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen von Qimonda bestand, das heißt, Qimonda denjenigen Betrag zu erstatten, um den das tatsächliche Gesellschaftsvermögen von Qimonda im Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens hinter dem Betrag des Grundkapitals von Qimonda zurückblieb. Der Insolvenzverwalter ist der Auffassung, dass es sich bei der Aufnahme der operativen Tätigkeit durch Qimonda um eine von der Rechtsprechung sogenannte wirtschaftliche Neugründung handele, die nicht formgerecht offengelegt worden sei.

Am 6. März 2012 hat der Bundesgerichtshof in einem in anderer Sache ergangenen Grundsatzurteil entschieden, dass es für eine etwaige Haftung im Fall der wirtschaftlichen Neugründung allerdings nicht – wie vom Insolvenzverwalter behauptet – auf den Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung, sondern lediglich den Zeitpunkt der Neugründung ankommt.

Am 14. Februar 2012 hat der Insolvenzverwalter zusätzlich zu seiner unbezifferten Feststellungsklage hilfsweise einen Zahlungsantrag gestellt und zudem weitere Ansprüche geltend gemacht. Wegen der angeblichen wirtschaftlichen Neugründung verlangte der Insolvenzverwalter mit seinem Hilfsantrag die Zahlung von mindestens €1,71 Milliarden zuzüglich Zinsen. Am 15. Juni 2012 hat der Insolvenzverwalter seinen Zahlungsantrag vom 14. Februar 2012 erhöht. Seinen angeblichen Anspruch aus wirtschaftlicher Neugründung beziffert der Insolvenzverwalter nunmehr mit mindestens rund €3,35 Milliarden zuzüglich Zinsen. Außerdem stützt er einen wesentlichen Teil seiner Ansprüche zusätzlich auf die – schon im August 2011 unbeziffert außergerichtlich geltend gemachte – sogenannte Differenzhaftung. Dem liegt die Behauptung zugrunde, das von Infineon ausgegliederte Speichergeschäft habe von Anfang an einen negativen Wert in Milliardenhöhe gehabt. Die Differenz zum geringsten Ausgabebetrag der an Infineon im Zuge der Ausgliederung von Qimonda ausgegebenen Aktien habe Infineon dem Insolvenzverwalter zu erstatten. Weiterhin macht der Insolvenzverwalter einen Zahlungsanspruch in Höhe von €10 Millionen aus Qimonda angeblich zu Unrecht weiterbelasteten Beraterkosten im Zusammenhang mit dem Qimonda Börsengang geltend.

Die behauptete Differenzhaftung steht im Widerspruch zu zwei Wertgutachten, die in Vorbereitung der Kapitalerhöhung von unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angefertigt wurden, und zwar von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Auftrag von Infineon und von einer anderen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als gerichtlich bestelltem Sacheinlage- und Nachgründungsprüfer. In ihrem damaligen Wertgutachten kam die von Infineon beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu dem Ergebnis, dass der Wert des eingebrachten Geschäftsbereichs den geringsten Ausgabebetrag der ausgegebenen Aktien um ein Vielfaches überstieg. Die gerichtlich bestellte Sacheinlage- und Nachgründungsprüferin hat dem Gericht bestätigt, dass der geringste Ausgabebetrag der ausgegebenen Aktien – wie vom Gesetz gefordert – durch den Wert der Sacheinlagen gedeckt sei. Außerdem hat Infineon im Rahmen der Verteidigung gegen die vom Insolvenzverwalter geltend gemachten Ansprüche mehrere gutachterliche Stellungnahmen in Auftrag gegeben, die ebenfalls zu dem Ergebnis kommen, dass die vom Insolvenzverwalter geltend gemachten Einwendungen gegen die Bewertung der Sacheinlage nicht bestehen.

Der Rechtsstreit fokussiert sich mittlerweile auf die wegen angeblich fehlender Werthaltigkeit geltend gemachten Ansprüche. Am 29. August 2013 hat das Gericht einen unabhängigen Sachverständigen zur Klärung der vom Insolvenzverwalter aufgeworfenen Bewertungsfragen bestellt. Weiterhin soll ein zusätzlicher Gutachter zu technischen Fragestellungen bestellt werden.

Der Rechtsstreit wird von beiden Parteien mit sehr hohem Aufwand geführt. Die Parteien haben bereits eine Vielzahl äußerst umfangreicher Schriftsätze ausgetauscht. Für beide Seiten sind zahlreiche Experten und Sachverständige tätig, die den jeweiligen Parteivortrag mit Gutachten und Stellungnahmen stützen.

Angesichts der hohen Komplexität der zu entscheidenden Fragen und der Höhe der geltend gemachten Ansprüche ist derzeit nicht absehbar, ob dieser Rechtsstreit ebenfalls durch eine außergerichtliche Einigung beendet werden könnte und, wenn dies nicht der Fall sein sollte, wann es zu einer erstinstanzlichen gerichtlichen Entscheidung kommt.

#### **Nachhaftung als persönlich haftende Gesellschafterin der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG**

Infineon war bis zur Ausgliederung des Speichergeschäfts persönlich haftende Gesellschafterin von Qimonda Dresden. Bestimmte Altgläubiger haben deshalb sogenannte Nachhaftungsansprüche gegen Infineon. Diese kann nur der Insolvenzverwalter im Namen dieser Gläubiger geltend machen. Diese Ansprüche schließen unter anderem mögliche Rückzahlungen von öffentlichen Fördermitteln, Gewerbesteuerforderungen, Forderungen von Dienstleistern und Lieferanten, aber auch mitarbeiterbezogene Ansprüche wie Vergütungen und Sozialabgaben ein. Mit zahlreichen Nachhaftungsgläubigern, insbesondere hinsichtlich der mitarbeiterbezogenen Ansprüche, konnten zwischenzeitlich bereits Vergleiche erzielt werden.

#### **Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Qimonda**

Infineon erfasst Rückstellungen und Verbindlichkeiten für solche Verpflichtungen und Risiken, von denen Infineon zum jeweiligen Bilanzstichtag annimmt, dass sie wahrscheinlich zu einer Zahlung führen können – das heißt, dass aus Sicht von Infineon zum jeweiligen Beurteilungszeitpunkt überwiegende Gründe für eine Verpflichtung oder ein Risiko sprechen –, und wenn die Verpflichtung oder das Risiko zum jeweiligen Beurteilungszeitpunkt mit hinreichender Genauigkeit eingeschätzt werden kann.

Wie oben beschrieben, sieht sich Infineon im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren über das Vermögen von Qimonda und deren Tochtergesellschaften bestimmten Risiken ausgesetzt. Zum 30. September 2015 und zum 30. September 2014 hat Infineon daher im Zusammenhang mit einigen der oben genannten Sachverhalte Rückstellungen und Verbindlichkeiten von insgesamt €54 Millionen beziehungsweise €304 Millionen bilanziert. Von den zum 30. September 2015 bilanzierten Rückstellungen und Verbindlichkeiten entfallen €32 Millionen auf die Nachhaftung als persönlich haftende Gesellschafterin der Qimonda Dresden. Für die Verteidigung im weiterhin anhängigen Rechtsstreit um die angebliche wirtschaftliche Neugründung und Differenzhaftung hat die Gesellschaft zum 30. September 2015 eine Rückstellung von €17 Millionen gebildet. Übrige Rückstellungen im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda belaufen sich zum 30. September 2015 auf €5 Millionen. Im Oktober 2015 hat die Gesellschaft €14 Millionen für erzielte Vergleichsvereinbarungen über Nachhaftungsansprüche von ehemaligen Mitarbeiter von Qimonda Dresden an den Insolvenzverwalter bezahlt.

Es gibt keine Sicherheit, dass die für Qimonda erfassten Rückstellungen ausreichen, um allen Verpflichtungen nachzukommen, die sich im Zusammenhang mit der Insolvenz von Qimonda, insbesondere mit den oben dargestellten Angelegenheiten, ergeben können. Außerdem könnten möglicherweise Verpflichtungen und Risiken eintreten, die momentan nicht als wahrscheinlich angesehen werden und daher nicht von den Rückstellungen erfasst sind und insoweit Eventualverbindlichkeiten darstellen. Dies gilt insbesondere für den oben ausgeführten Rechtsstreit aus angeblicher wirtschaftlicher Neugründung und Differenzhaftung. Sollten die geltend gemachten Ansprüche Bestand haben, könnten erhebliche finanzielle Verpflichtungen für Infineon entstehen, welche einen negativen Einfluss auf das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten. Jegliche weitere Stellungnahme der Gesellschaft zu diesem Verfahren könnte die Position der Gesellschaft in diesem Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

#### SONSTIGES

Gegen Infineon laufen verschiedene andere Rechtsstreitigkeiten und Verfahren im Zusammenhang mit der jetzigen oder früheren Geschäftstätigkeit. Diese können Produkte, Leistungen, Patente, Umweltangelegenheiten und andere Sachverhalte betreffen. Seit der Akquisition von International Rectifier ist Infineon außerdem derzeit und möglicherweise auch zukünftig in verschiedene Rechtsstreitigkeiten und Gerichtsverfahren involviert und Risiken ausgesetzt, die im Zusammenhang mit der gegenwärtigen oder früheren Geschäftstätigkeit von International Rectifier stehen. Diese betreffen insbesondere Rechtsstreitigkeiten und Ansprüche aus dem Umweltbereich, in denen International Rectifier Beklagte ist oder als potenziell verantwortliche Partei benannt wurde oder freiwillige Angaben gemacht hat; teilweise mit Beteiligung staatlicher Behörden, teilweise mit nicht-staatlichen Parteien.

Infineon ist nach derzeitigem Kenntnisstand der Auffassung, dass aus dem Ausgang dieser anderen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren jeweils kein wesentlicher negativer Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies in Zukunft anders bewertet werden muss und sich aus der Neubewertung der anderen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren eine wesentliche negative Beeinflussung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, insbesondere zum Zeitpunkt der Neubewertung, ergeben könnte.

Darüber hinaus ist Infineon im Zusammenhang mit seiner jetzigen oder früheren Geschäftstätigkeit vielfältigen rechtlichen Risiken ausgesetzt, die bisher nicht zu Rechtsstreitigkeiten führten. Dazu zählen unter anderem Risiken aus Produkthaftungs-, Umwelt-, Kapitalmarkt-, Antikorruptions-, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie sonstigen Compliance-Vorschriften. In diesem Zusammenhang könnte Infineon auch für Gesetzesverstöße einzelner Mitarbeiter oder Dritter in Anspruch genommen werden.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN GEMÄß § 285 NR. 21 HGB

Die Infineon Technologies AG nimmt im normalen Geschäftsbetrieb Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vor („nahestehende Unternehmen“).

Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens wie Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats („nahestehende Personen“). In den Geschäftsjahren 2015 und 2014 gab es keine Transaktionen zwischen der Gesellschaft und nahestehenden Personen, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis beziehungsweise der vertraglichen Vergütung hierfür hinausgehen.

Die Gesellschaft bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen. Diese Käufe von und Verkäufe an nahestehende Unternehmen erfolgen in der Regel zu Herstellungskosten zuzüglich einer Gewinnmarge.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aus Finanzforderungen und sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von insgesamt jeweils €1.153 Millionen bzw. €325 Millionen zum 30. September 2015 und 2014.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von insgesamt €685 Millionen und €502 Millionen zum 30. September 2015 und 2014.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen zum 30. September 2015 und 2014 werden zunächst in Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften, an denen Infineon Technologies AG beteiligt ist, unterteilt. Anschließend werden die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen nach Art und Weise des Geschäftsvorfalles unterschieden. Die als Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Beträge resultieren aus dem Kauf beziehungsweise Verkauf von Produkten und Dienstleistungen. Finanzforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten die gewährten und geschuldeten Beträge aus Darlehen sowie die zu Interbankensätzen aufgelaufenen Zinsen.

Die Umsätze mit nahestehenden Unternehmen betragen insgesamt €3.217 Millionen und €2.679 Millionen in den Geschäftsjahren 2015 und 2014, wohingegen die Bezüge von nahestehenden Unternehmen €1.941 Millionen und €1.469 Millionen in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 betragen.

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

### VERGÜTUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2015

Die im Geschäftsjahr 2015 aktiven Mitglieder des Vorstands erhielten für ihre Tätigkeit eine erfolgsunabhängige fixe Vergütung in Höhe von insgesamt €2,7 Millionen (Vorjahr: €2,4 Millionen). Die Vorstandsmitglieder erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 außerdem eine variable, erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt €3,9 Millionen (Vorjahr: €2,5 Millionen). Diese setzte sich aus einem Short Term Incentive in Höhe von insgesamt €2,0 Millionen (Vorjahr: €1,3 Millionen) und einem Mid Term Incentive in Höhe von insgesamt €1,9 Millionen (Vorjahr: €1,2 Millionen) zusammen. Darüber hinaus erhielt der Vorstand einen Long Term Incentive (LTI), welcher 2015 in Form von Performance Shares gewährt wurde. Bislang wurde der LTI in Form von Aktienoptionen auf Basis des Aktienoptionsplans 2010 gewährt. Der aus dem LTI resultierende Aufwand belief sich auf €0,5 Millionen (Vorjahr: €0,6 Millionen). Die an die aktiven Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährte Gesamtvergütung betrug €7,1 Millionen (Vorjahr: €5,5 Millionen).

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Infineon Technologies AG einschließlich des an sie gezahlten Sitzungsgelds betrug im Geschäftsjahr 2015 €1,5 Millionen (Vorjahr: €1,2 Millionen). Die bei Infineon beschäftigten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat bezogen zudem für ihre Tätigkeit als Arbeitnehmer ein Gehalt.

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2015 Gesamtbezüge (insbesondere Versorgungsleistungen) von €1,1 Millionen ausbezahlt (Vorjahr: €1,1 Millionen).

Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands betrugen zum 30. September 2015 insgesamt €46,2 Millionen (Vorjahr: €47,2 Millionen).

Weder die Infineon Technologies AG noch eine ihrer Tochtergesellschaften hat ein Darlehen an Mitglieder des Aufsichtsrats oder des Vorstands gewährt.

Hinsichtlich der Angaben zur individuellen Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts ist.

**DER VORSTAND**

Als Vorstand der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2015 folgende Herren bestellt beziehungsweise berufen:

Name	Alter	Ende der Amtszeit	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 30. September 2015)
Dr. Reinhard Ploss	59	30. September 2020	Vorsitzender des Vorstands, Chief Executive Officer, Arbeitsdirektor	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich (Vorsitzender)  Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Kulim, Malaysia (Vorsitzender)
Dominik Asam	46	31. Dezember 2018	Mitglied des Vorstands, Executive Vice President, Finanzvorstand	Mitglied des Aufsichtsrats - EPCOS AG, München - Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich  Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur - Infineon Technologies China Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China - Infineon Technologies North America Corp., Wilmington, Delaware, USA - International Rectifier Corporation, Wilmington, Delaware, USA (seit 13. Januar 2015)
Arunjai Mittal	44	31. Dezember 2019	Mitglied des Vorstands, Executive Vice President	Mitglied des Aufsichtsrats - tesa SE, Hamburg  Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur (Vorsitzender) - Infineon Technologies India, Pvt. Ltd., Bangalore, Indien - Infineon Technologies North America Corp., Wilmington, Delaware, USA (Vorsitzender) - Infineon Technologies Japan K.K., Tokio, Japan - International Rectifier Corporation, Wilmington, Delaware, USA (seit 13. Januar 2015)

## DER AUFSICHTSRAT

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015, deren Position im Aufsichtsrat, deren Beruf, deren Mitgliedschaften in anderen Aufsichts- und Kontrollgremien und deren Alter sind nachfolgend dargestellt (Stand: 30. September 2015):

Name	Alter	Ende der Amtszeit	Beruf	Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Wolfgang Mayrhuber Vorsitzender	68	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - Deutsche Lufthansa AG, Köln (Vorsitzender) - BMW AG, München (bis 13. Mai 2015) - Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG, München  Mitglied des Board of Directors - Heico Corporation, Hollywood, Florida, USA
Johann Dechant <sup>1</sup> Stellvertretender Vorsitzender (seit 12. Februar 2015)	50	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Vorsitzender des Betriebsrats Regensburg, Infineon Technologies AG	Mitglied des Verwaltungsrats - BKK der Siemens AG, Heidenheim
Peter Bauer (seit 12. Februar 2015)	55	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - OSRAM Licht AG, München (Vorsitzender) - OSRAM GmbH, München (Vorsitzender) - Kontron AG, Eching (bis 31. August 2015)
Dr. Herbert Diess (seit 12. Februar 2015)	56	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Mitglied des Vorstands - Volkswagen AG, Wolfsburg	
Annette Engelfried <sup>1</sup> (seit 12. Februar 2015)	50	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Gewerkschaftssekretärin der IG Metall- Bezirksleitung Berlin- Brandenburg-Sachsen	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden
Peter Gruber <sup>1</sup> Vertreter der Leitenden Angestellten	54	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Leiter Operations Finanzen, Infineon Technologies AG	Mitglied des Aufsichtsrats - Infineon Technologies Dresden GmbH, Dresden  Mitglied des Board of Directors - Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Kulim, Malaysia
Gerhard Hobbach <sup>1</sup>	53	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Mitglied des Betriebsrats Campeon, Infineon Technologies AG	
Hans-Ulrich Holdenried	64	Ordentliche Hauptversamm- lung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats - Integrata AG, Stuttgart (bis 10. Februar 2015) - Wincor Nixdorf AG, Paderborn

Name	Alter	Ende der Amtszeit	Beruf	Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Prof. Dr. Renate Köcher	63	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Geschäftsführerin - Institut für Demoskopie Allensbach GmbH, Allensbach	Mitglied des Aufsichtsrats - Allianz SE, München - BMW AG, München - Robert Bosch GmbH, Gerlingen - Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main
Dr. Susanne Lachenmann <sup>1</sup> (seit 12. Februar 2015)	48	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Entwicklungsingenieurin	
Dr. Manfred Puffer	52	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Unternehmensberater	Mitglied des Board of Directors - Athene Holding Ltd., Pembroke, Bermuda - Athene Life Re Ltd., Pembroke, Bermuda
Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel	62	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Professorin - Technische Universität München, München	
Jürgen Scholz <sup>1</sup>	54	Ordentliche Hauptversammlung 2020	1. Bevollmächtigter der IG Metall, Regensburg	Mitglied des Aufsichtsrats - Krones AG, Neutraubling  Mitglied des Verwaltungsrats - BKK der BMW AG, Dingolfing
Kerstin Schulzendorf <sup>1</sup> (seit 12. Februar 2015)	53	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Freigestellte Betriebsrätin des Betriebsrats Dresden, Infineon Technologies Dresden GmbH	
Dr. Eckart Süner	71	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Selbstständiger Rechtsanwalt	Mitglied des Aufsichtsrats - K+S AG, Kassel
Diana Vitale <sup>1</sup> (seit 12. Februar 2015)	40	Ordentliche Hauptversammlung 2020	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Warstein, Infineon Technologies AG	
<b>Ausgeschiedene Aufsichtsräte</b>				
Wigand Cramer <sup>1</sup>	62	12. Februar 2015	Gewerkschaftssekretär der IG Metall, Berlin	
Reinhard Gottinger <sup>1</sup>	54	12. Februar 2015	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Infineon Technologies AG	
Gerd Schmidt <sup>1</sup>	61	12. Februar 2015	Vorsitzender des Betriebsrats Regensburg, Infineon Technologies AG	

<sup>1</sup> Arbeitnehmervertreter

## AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

---

### Vermittlungsausschuss

---

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

---

Johann Dechant

---

Hans-Ulrich Holdenried

---

Jürgen Scholz

---

---

### Präsidialausschuss

---

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

---

Johann Dechant

---

Gerhard Hobbach

---

Hans-Ulrich Holdenried

---

---

### Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschuss

---

Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender)

---

Johann Dechant

---

Annette Engelfried

---

Wolfgang Mayrhuber

---

---

### Strategie- und Technologieausschuss

---

Prof. Dr. Doris Schmitt-Landsiedel (Vorsitzende)

---

Peter Gruber

---

Hans-Ulrich Holdenried

---

Dr. Susanne Lachenmann

---

Wolfgang Mayrhuber

---

Jürgen Scholz

---

---

### Nominierungsausschuss

---

Wolfgang Mayrhuber (Vorsitzender)

---

Prof. Dr. Renate Köcher

---

Dr. Manfred Puffer

---

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats an Aktien der Infineon Technologies AG einzeln oder gesamt betrug zum 30. September 2015 weniger als 1 Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die Geschäftsadresse jedes der Aufsichtsratsmitglieder ist: Infineon Technologies AG, Am Campeon 1–12, D-85579 Neubiberg (Deutschland).

## ANGABE GEMÄß § 160 ABS. 1 NR. 2 AKTG

Die Gesellschaft hatte am 9. Mai 2011 beschlossen, von der Ermächtigung zum Aktienrückkauf, die von der Hauptversammlung am 17. Februar 2011 erteilt wurde, Gebrauch zu machen. Der Aktienrückkauf diente ausschließlich dem Zweck der Einziehung der Aktien zur Kapitalherabsetzung, der Bedienung von Wandelanleihen und der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter, Organmitglieder von verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands und erfolgte im Übrigen nach Maßgabe der §§ 14 Abs. 2, 20a Abs. 3 WpHG in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EG-VO.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden bis zur Beendigung des Programms zum 31. März 2013 Put-Optionen über 6 Millionen Aktien ausgeübt, die zum 30. September 2015 weiterhin im Bestand der Gesellschaft sind. Diese Aktien entsprechen einem Betrag von nominal €12 Millionen beziehungsweise 0,53% des Grundkapitals zum 30. September 2015. Im November 2013 hatte die Gesellschaft ein weiteres Programm zur Kapitalrückgewähr von bis zu €300 Millionen beschlossen. Bis zur Beendigung dieses Programms zum 30. September 2015 waren alle begebenen Put-Optionen verfallen.

## ANGABE GEMÄß § 160 ABS. 1 NR. 4 AKTG

Für Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG verweisen wir auf die Ausführungen zum genehmigten Kapital.

## ANGABE GEMÄß § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Nach § 21 Abs. 1 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 Prozent der Stimmrechte einer börsennotierten Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen, mitzuteilen. Der Gesellschaft wurden folgende zum 30. September 2015 bestehende Beteiligungen mitgeteilt (die entsprechenden Prozent- und Aktienzahlen beziehen sich auf das zum Zeitpunkt der jeweiligen Meldung vorhandene Grundkapital; die Anzahl der Aktien ist der letzten Stimmrechtsmitteilung an die Gesellschaft entnommen und kann daher zwischenzeitlich überholt sein):

- Dodge & Cox Investment Managers, San Francisco (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. August 2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Dodge & Cox, San Francisco (USA) an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 5. August 2009 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,95 Prozent (das entspricht 106.771.627 Stimmrechten) betrug. 9,88 Prozent der Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von Dodge & Cox International Stock Fund zuzurechnen, weitere 0,08 Prozent der Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG von Dodge & Cox Global Stock Fund zuzurechnen, der selbst weniger als 3 Prozent der Stimmrechte hält.
- Dodge & Cox Investment Managers, San Francisco (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. August 2009 mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Dodge & Cox International Stock Fund, San Francisco (USA) an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 5. August 2009 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 9,88 Prozent (das entspricht 105.919.119 Stimmrechten) betrug.
- Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. September 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 1. September 2012 die Schwellen von 3 Prozent und 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,02 Prozent (das entspricht 87.237.100 Stimmrechten) betrug. 8,02 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 87.237.100 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 WpHG zuzurechnen. Davon wurden 45.285.000 Stimmrechte (das entspricht 4,17 Prozent der Stimmrechte an der Infineon Technologies AG) von der EuroPacific Growth Fund, Inc. gehalten.

- Die Capital Research and Management Company, Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 2. August 2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 28. Juli 2011 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 Prozent (das entspricht 55.007.300 Stimmrechten) betrug. 5,06 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 55.007.300 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Die EuroPacific Growth Fund, Inc., Los Angeles (Kalifornien/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juni 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 9. Juni 2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,98 Prozent (das entspricht 56.168.948 Stimmrechten) betrug.
- Die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt (Deutschland) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20. April 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 17. April 2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,02 Prozent (das entspricht 56.623.450 Stimmrechten) betragen hat. 2,96 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.441.696 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.
- Die BlackRock, Inc., Wilmington (Delaware/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Mai 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 7. Mai 2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,003 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 56.480.085 Stimmrechten) betrug. 2,08 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 23.440.320 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 3,19 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 36.031.089 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington (Delaware/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. Juni 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Juni 2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,004 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 56.504.703 Stimmrechten) betrug. 2,15 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 24.261.838 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 3,13 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 35.295.387 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die BlackRock Financial Management, Inc., Wilmington (Delaware/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. Juni 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Juni 2015 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,004 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 56.504.703 Stimmrechten) betragen hat. 2,15 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 24.261.838 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. 0,0004 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 4.465 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. 3,13 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 35.295.387 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Kuwait Investment Authority as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait (Kuwait) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29. Dezember 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Dezember 2014 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,25 Prozent (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) betragen hat.
- Der Staat von Kuwait, Kuwait (Kuwait) hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13. Januar 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 23. Dezember 2014 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,25 Prozent (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) betragen hat. 3,25 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 36.696.894 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Kuwait Investment Authority.
- Die Sun Life Financial Inc., Toronto (Ontario/Kanada) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte

(das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

- Die Sun Life Global Investments Inc., Toronto (Ontario/Kanada) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Sun Life Assurance Company of Canada - U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills (Massachusetts/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills (Massachusetts/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills (Massachusetts/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston (Massachusetts/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 3,001 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.
- Die Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston (Massachusetts/USA) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Infineon Technologies AG, Neubiberg (Deutschland) am 11. Februar 2015 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,001 Prozent (das entspricht 33.844.253 Stimmrechten) betrug. 2,61 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 29.789.436 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen. 0,36 Prozent der Stimmrechte (das entspricht 4.054.817 Stimmrechten) sind ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Eine § 21 Abs. 1 WpHG vergleichbare Mitteilungspflicht sieht § 25 WpHG im Hinblick auf Finanzinstrumente vor, die ihrem Inhaber ein unbedingtes Recht zum einseitigen Erwerb stimmberechtigter Aktien verleihen. Darüber hinaus besteht nach § 25a WpHG eine weitere Mitteilungspflicht in Bezug auf solche Finanz- und sonstige Instrumente, die es ihrem Inhaber faktisch oder wirtschaftlich ermöglichen, mit Stimmrechten verbundene Aktien zu erwerben. Die der Gesellschaft nach §§ 25, 25a WpHG zugegangenen Mitteilungen (sowie auch alle Mitteilungen nach §§ 21, 22 WpHG) sind über die Internet-Seite der Gesellschaft beziehungsweise die Internet-Plattform der Deutschen Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH einsehbar.

## ANGABE GEMÄß § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter [www.infineon.com](http://www.infineon.com) („Über Infineon/Investor/Corporate Governance/Entsprechenserklärungen“) veröffentlicht.

## AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES GEMÄß § 285 NR. 11 UND NR. 11A HGB

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
<b>Deutschland</b>						
EPOS embedded core & power systems GmbH & Co. KG	Duisburg	100%	100%	0,49	0,20	3
EPOS embedded core & power systems Verwaltungs GmbH	Duisburg	100%	100%	0,05	0,00	3
Haus der Zukunft gGmbH	Berlin	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13
Hitex GmbH	Karlsruhe	100%	100%	2,16	0,00	2,3
Infineon Technologies Akquisitionsgesellschaft 1 mbH (vormals Infineon Technologies Mantel 19 GmbH)	Neubiberg	100%		0,05	0,00	2,3
Infineon Technologies Akquisitionsgesellschaft 2 mbH (vormals Infineon Technologies Mantel 25 GmbH)	Neubiberg	100%		0,02	0,00	3
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG	Warstein	60%	60%	68,92	2,62	3
Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs GmbH	Warstein	60%	60%	0,03	0,00	3
Infineon Technologies Delta GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Dresden GmbH	Dresden	100%	100%	224,27	0,00	2,3
Infineon Technologies Finance GmbH	Neubiberg	100%	50%	369,89	0,00	2,3
Infineon Technologies Gamma GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 21 GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,03	0,00	2,3
Infineon Technologies Mantel 24 GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 26 AG	Neubiberg	100%	100%	0,04	0,00	3
Infineon Technologies Mantel 27 GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,03	0,00	2,10
Infineon Technologies Neu-Isenburg Vertriebs GmbH	Neu-Isenburg	100%		7,94	1,85	5
KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Lippstadt	24%	24%	2,04	0,14	6
Molstanda Vermietungsgesellschaft mbH	Neubiberg	94%	94%	14,56	2,39	6
OSPT IP Pool GmbH	Neubiberg	100%	100%	0,02	0,00	3
Qimonda AG in Insolvenz	München	77%	28%	-	-	1
Qimonda Beteiligungs GmbH in Insolvenz	München	77%		-	-	1
Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Dresden Verwaltungsgesellschaft mbH in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Europe GmbH in Liquidation	München	77%		-	-	1
Qimonda Flash Geschäftsführungs GmbH in Liquidation	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Flash GmbH in Insolvenz	Dresden	77%		-	-	1
Qimonda Solar GmbH	Dresden	77%		-	-	1
Schweizer Electronic AG	Schramberg	9%	9%	48,44	5,58	6

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
<b>Übriges Europa</b>						
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co. KG	Linz, Österreich	72%		1,52	1,47	3
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH	Linz, Österreich	72%		0,10	0,00	3
Hitex (UK) Limited	Coventry, Großbritannien	88%		2,31	0,41	3
Infineon Technologies Austria AG	Villach, Österreich	100%	0,004%	495,59	118,75	3
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG	Villach, Österreich	100%		0,80	-0,03	6
Infineon Technologies Bipoláris Kft.	Cegléd, Ungarn	60%		1,54	0,20	3
Infineon Technologies Cegléd Kft.	Cegléd, Ungarn	100%		13,54	-0,49	3
Infineon Technologies France S.A.S.	St. Denis, Frankreich	100%		11,43	0,23	3
Infineon Technologies Holding B.V.	Rotterdam, Niederlande	100%	100%	2087,90	250,79	3
Infineon Technologies Iberia S.L.U.	Madrid, Spanien	100%		0,14	0,03	3
Infineon Technologies Investment B.V.	Rotterdam, Niederlande	100%		0,13	0,00	3
Infineon Technologies Ireland Ltd.	Dublin, Irland	100%		0,42	0,10	3
Infineon Technologies Italia s.r.l.	Mailand, Italien	100%		1,73	0,40	3
Infineon Technologies IT-Services GmbH	Klagenfurt, Österreich	100%		6,42	3,57	3
Infineon Technologies Nordic AB	Kista, Schweden	100%		6,03	0,83	3
Infineon Technologies Romania & Co. Societate in Comandita	Bukarest, Rumänien	100%		0,89	0,85	3
Infineon Technologies Romania s.r.l.	Bukarest, Rumänien	100%		0,04	0,01	6
Infineon Technologies RUS LLC	Moskau, Russische Föderation	100%		0,09	0,03	6
Infineon Technologies Schweiz GmbH	Zürich, Schweiz	100%		0,22	0,03	3
Infineon Technologies Shared Service Center, Unipessoal Lda.	Maia, Portugal	100%	100%	1,34	0,23	3
Infineon Technologies U.K. Ltd.	Bristol, Großbritannien	100%		2,38	1,70	3
International Rectifier Company (Great Britain), Ltd.	Newport, Großbritannien	100%		182,06	14,14	5
IR Denmark Aps	Skovlunde (Kopenhagen), Dänemark	100%		1,49	0,10	5
IR France SAS	Les Ulis (Courtaboeuf), Frankreich	100%		1,19	0,22	5
IR Italy s.r.l.	Mailand, Italien	100%		1,86	0,06	5
IR Newport Limited	Newport, Großbritannien	100%		181,63	-2,86	5
IR UK Holdings Limited	Newport, Großbritannien	100%		41,94	17,66	5
Itarion Solar Lda.	Vila do Conde, Portugal	40%		-	-	1
KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrieelektronik GmbH	Villach, Österreich	100%		0,10	0,00	6
Qimonda Belgium BVBA in Insolvenz	Leuven, Belgien	77%		-	-	1

INFINEON TECHNOLOGIES AG JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2015  
ANHANG FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2015 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
<b>Übriges Europa</b>						
Qimonda Bratislava s.r.o. in Liquidation	Bratislava, Slowakei	77%		-	-	1
Qimonda France SAS in Liquidation	St. Denis, Frankreich	77%		-	-	1
Qimonda Holding B.V. in Insolvenz	Rotterdam, Niederlande	77%		-	-	1
Qimonda Investment B.V.	Rotterdam, Niederlande	77%		-	-	1
Qimonda Italy s.r.l. in Liquidation	Padua, Italien	77%		-	-	1
Qimonda UK Ltd. in Liquidation	High Blantyre, Schottland	77%		-	-	1
TTTech Computertechnik AG	Wien, Österreich	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13
<b>Nord- und Südamerika</b>						
Celis Semiconductor Corp.	Colorado Springs, Colorado, USA	17%		-	-	1
CHiL Semiconductors Corporation	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	5
eupec Thermal Management Inc. (in Liquidation)	Wilmington, Delaware, USA	51%		0,02	0,01	3
Infineon Technologies Canada, Inc.	St. John, New Brunswick, Kanada	100%		0,00	0,00	3
Infineon Technologies North America Corp.	Wilmington, Delaware, USA	100%		112,30	2,58	3
Infineon Technologies South America Ltda.	São Paulo, Brasilien	100%		0,03	-0,04	3
Infineon Technologies US HoldCo Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%	100%	0,06	0,00	11
Infineon Technologies US InterCo LLC	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	11
International Rectifier Corporation	Wilmington, Delaware, USA	100%		1238,56	-256,59	5
International Rectifier HiRel Products, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		41,07	-52,22	5
IR EPI Services, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		36,71	-48,65	5
IR International Holdings China, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	5
IR International Holdings, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	5
Qimonda Finance LLC in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
Qimonda Licensing LLC	Fort Lauderdale, Florida, USA	77%		-	-	1
Qimonda North America Corp. in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
Qimonda Richmond LLC in Insolvenz	Wilmington, Delaware, USA	77%		-	-	1
R Labco, Inc.	Wilmington, Delaware, USA	100%		0,00	0,00	5
Rectificadores Internacionales, S.A. de C.V.	Tijuana, Mexiko	100%		9,37	-28,36	5

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
<b>Asien/Ozeanien</b>						
Advanced Power Electronics Corp.	Hsinchu County, Taiwan	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13
Infineon Integrated Circuit (Beijing) Co., Ltd.	Peking, Volksrepublik China	100%		16,30	1,06	6
Infineon Semiconductors (Wuxi) Co. Ltd.	Wuxi, Volksrepublik China	100%		13,71	-0,01	12
Infineon Technologies (Advanced Logic) Sdn. Bhd.	Malakka, Malaysia	100%		20,62	1,46	3
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd.	Kulim, Malaysia	100%		128,86	19,19	3
Infineon Technologies (Malaysia) Sdn. Bhd.	Malakka, Malaysia	100%		125,01	12,08	3
Infineon Technologies (Wuxi) Co., Ltd.	Wuxi, Volksrepublik China	100%		135,74	12,29	6
Infineon Technologies (Xi'an) Co., Ltd.	Xi'an, Volksrepublik China	100%		6,92	0,32	6
Infineon Technologies Asia Pacific Pte Ltd	Singapur, Singapur	100%		162,23	41,11	3
Infineon Technologies Australia Pty. Ltd.	Bayswater, Australien	100%		1,05	0,13	3
Infineon Technologies Batam PT	Batam, Indonesien	100%		16,23	1,45	3
Infineon Technologies Center of Competence (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		3,37	0,24	6
Infineon Technologies China Co., Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		138,96	14,70	6
Infineon Technologies Hong Kong Sales Limited	Hongkong, Volksrepublik China	100%		15,89	3,16	5
Infineon Technologies Hong Kong, Ltd.	Hongkong, Volksrepublik China	100%		1,37	0,17	3
Infineon Technologies India, Pvt. Ltd.	Bangalore, Indien	100%		14,47	1,73	4
Infineon Technologies Japan K.K.	Tokio, Japan	100%		8,44	2,35	3
Infineon Technologies Korea Co., Ltd.	Seoul, Republik Korea	100%		3,85	0,73	3
Infineon Technologies Philippines, Inc.	Muntinlupa City, Philippinen	100%		0,18	0,17	5
Infineon Technologies Southeast Asia Pte, Ltd.	Singapur, Singapur	100%		55,19	1,38	5
Infineon Technologies Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	100%		2,17	0,54	3
International Rectifier Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100%		12,13	5,32	5
International Rectifier Korea	Seoul, Republik Korea	100%		1,04	0,02	5
International Rectifier Malaysia Sdn Bhd	Kuala Lumpur, Malaysia	100%		0,41	0,00	5
International Rectifier Mauritius, Inc.	Curepipe, Mauritius	100%		3,16	0,02	5
International Rectifier Power Management Private Limited (in Liquidation)	Bangalore, Indien	100%		0,16	0,00	7
IR Infotech Private, Ltd. (in Liquidation)	Mumbai, Indien	100%		0,92	0,00	8
IR Taiwan Co., Ltd.	Taipeh, Taiwan	100%		0,40	0,15	5
LS Power Semitech Co., Ltd.	Cheonan, Republik Korea	100%	100%	8,36	-0,75	3,9
MicroLinks Technology Corp.	Kaohsiung, Taiwan	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	13

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	davon Infineon Technologies AG in %	Eigen- kapital in Mio. €	Jahres- ergebnis in Mio. €	Fuß- noten
<b>Asien/Ozeanien</b>						
Qimonda (Malaysia) Sdn. Bhd. in Liquidation	Malakka, Malaysia	77%		-	-	1
Qimonda Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	77%		-	-	1
Qimonda International Trade (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	77%		-	-	1
Qimonda IT (Suzhou) Co., Ltd. in Liquidation	Suzhou, Volksrepublik China	77%		-	-	1
Qimonda Korea Co.Ltd. in Liquidation	Seoul, Republik Korea	77%		-	-	1
Qimonda Memory Product Development Center (Suzhou) Co., in Liquidation	Suzhou, Volksrepublik China	77%		-	-	1
Qimonda Taiwan Co. Ltd. in Liquidation	Taipeh, Taiwan	77%		-	-	1
Shanghai International Rectifier Trading, Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100%		2,90	-0,90	6
Xi'an IR PERI Company, Ltd.	Xi'an, Volksrepublik China	50%		k. A.	k. A.	-

- (1) Am 23. Januar 2009 stellte die Qimonda AG beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Am 1. April 2009 wurde das Insolvenzverfahren formell eröffnet. Aufgrund der durch die Insolvenz der Qimonda AG eingetretenen erheblichen und andauernden Beschränkung der Rechte der Infineon Technologies AG unterbleibt die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses bei der Qimonda AG und deren Tochtergesellschaften. Zudem basiert die Auflistung der von der Qimonda AG gehaltenen Beteiligungen auf Informationen vom 30. September 2010, da die Gesellschaft keine weiteren Informationen bezüglich der Insolvenz oder Liquidation von Qimonda Gesellschaften vom Insolvenzverwalter der Qimonda AG erhalten hat. Aufgrund der vollständigen Wertberichtigung der Qimonda Beteiligungen in Vorjahren haben diese keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Infineon Technologies AG.
- (2) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Infineon Technologies AG
- (3) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2014
- (4) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. März 2014
- (5) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. Juni 2014
- (6) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. Dezember 2014
- (7) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 31. März 2015
- (8) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 13. Mai 2013 (Periode vom 1. April 2013 bis 13. Mai 2013)
- (9) Eigenkapital und Jahresüberschuss per 30. September 2014 (Rumpfwirtschaftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 30. September 2014)
- (10) Eröffnungsbilanz zum 16. Oktober 2014
- (11) Eröffnungsbilanz zum 1. November 2014
- (12) Eröffnungsbilanz zum 30. Juni 2015
- (13) Anteile unter 5%

Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschlüssen und sind zum Teil vorläufig. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte erfolgte für das Eigenkapital und für das Ergebnis mit dem Stichtagskurs zum 30. September 2015.

Neubiberg, 20. November 2015

Infineon Technologies AG

Der Vorstand

Dr. Reinhard Ploss

Dominik Asam

Arunjai Mittal

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Infineon Technologies AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Infineon Technologies AG beschrieben sind.

Neubiberg, 24. November 2015

Infineon Technologies AG

Dr. Reinhard Ploss

Dominik Asam

Arunjai Mittal

## VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Die Infineon Technologies AG weist zum 30. September 2015 einen Jahresüberschuss von €571 Millionen aus. Unter Berücksichtigung der Einstellung von insgesamt €345 Millionen in die anderen Gewinnrücklagen wird ein Bilanzgewinn in Höhe von €226 Millionen ausgewiesen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 18. Februar 2016 vor, den zum 30. September 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von €0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und zur Einstellung des restlichen Betrages in die anderen Gewinnrücklagen zu verwenden.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Infineon Technologies AG, Neubiberg, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Infineon Technologies AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 20. November 2015

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braun	Wolper
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer